



Ausnahmetalente

Am 2. Oktober wird Gordon Sumner 60 Jahre alt. Besser bekannt unter dem Namen Sting, hat dieser Musiker zur Entwicklung der Popgeschichte entscheidend beigetragen. Seit Ende der siebziger Jahre – damals noch mit dem Trio The Police – begeistert der Engländer seine Fans mit Alben und Konzerten. Musikalische Berührungssängste sind ihm fremd, so finden sich beispielsweise auf der 2006 erschienenen CD „Songs From The Labyrinth“ eigene Interpretationen von klassischen Liedern des Renaissance-Komponisten John Dowland. Dass Sting auch ein einflussreicher Bassist ist, kann man durch seine extreme musikalische Bandbreite schnell übersehen. Fender hat ihm extra ein Signature-Modell auf den Leib geschneidert: den Sting Precision Bass. Zu seinem runden Geburtstag hat es sich bq nicht nehmen lassen, etwas Besonderes beizusteuern. Die Workshops in dieser Ausgabe widmen sich allein dem Schaffen dieses Ausnahmetalents.

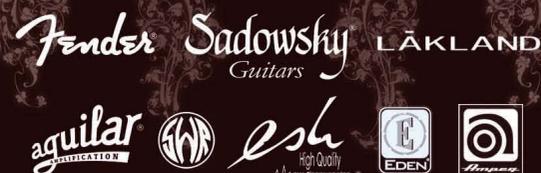
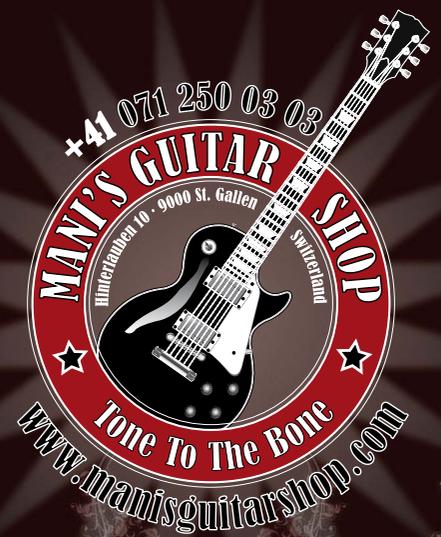
Des Weiteren ist in unserer Herbstausgabe von bassquarterly Amp Power angesagt. Gleich vier Bassverstärker fanden den Weg in unsere Testlabors: die drei neuen leichten und kraftvollen Puma-Toppteile von TecAmp, ein Alleskönner von Schertler – der Unico Deluxe Combo –, der „rote Däne“ BH500 von TC Electronic mit einem interessanten Preis-/Leistungsverhältnis und die Weiterentwicklung eines Klassikers: der Ampeg Portaflex mit dem witzigen Flip-Top-System. Für jeden ist was dabei!

Auch bei den Bässen haben wir wieder das ganze Spektrum abgedeckt. Der in Südkorea gefertigte Reverend Dub King überzeugt nicht nur durch seine Rocker-Optik. Wer es edler mag, dem sei ein Blick in unsere Bass Boutique empfohlen. Zu sehen gibt es dort den „Kaiser“ der New Yorker Bassfirma Fodera, den Emperor 5 Deluxe mit einer Decke aus Vogelaugenahorn. Die neue Kreation des Schweizer Tino Tedesco, der 5/24 TT, hängt die Messlatte der Bassbaukunst ganz hoch. Was Tedescos Werkstatt verlässt, ist Qualität der höchsten Güte und gehört in die Profi-Liga.

Apropos Profi-Liga: Der gleichfalls musikalisch sehr talentierte Benny Rietveld, seit 1990 Bassist bei Santana, hat exklusiv für bassquarterly eine kleine Geschichte verfasst, in der er eine äußerst peinliche Bühnensituation beschreibt. Siehe Interview ab Seite 70. Überraschenden Klartext redet Shavo Odadjian, der bei System Of A Down für das Bassfundament sorgt, und Ida Christine Nielsen erzählt von der notwendigen Spontaneität, die man als Bassistin bei Prince mitbringen muss.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Stefan Fulde
Chefredakteur



HINTERLAUBEN 10 * 9000 ST. GALLEN * SCHWEIZ
TEL. +41 (0)71 250 03 03

WWW.MANISGUITARSHOP.COM